

Inhalt

Geleitwort	9
Lectori salutem!	15
Ein Flügeladjutant und k.u.k. Kämmerer namens Nikolaus von Horthy Franz Joseph I. als Leitfigur für einen Marineoffizier	19
Die Familie Von ein paar Geschwistern und einer Tochter gibt es kaum Spuren	64
Fiume – Ungarns einzige Hafenstadt Von 1882 bis 1886 Ausbildungsstätte für Horthy	90
Der »Kriegsfall U«, Schreckensgespenst für einen homo monarchicus 1905 plant Wien die feldzugsartige Besetzung Ungarns	103
Otranto – ein Triumph für Österreich-Ungarns Kriegsmarine Das siegreiche Seegefecht vom 15.Mai 1917	114
Ein Feldmarschall ohne politische Ambition Hermann báró Kövess von Kövessháza – ein möglicher Konkurrent für Horthy	124

Rumpf-Ungarn, Königreich ohne König Ein Admiral wird Staatsoberhaupt eines Binnenlandes	130
Die Ministerpräsidenten des Reichsverwesers Von Sándor Simonyi-Semadam bis Géza Lakatos	147
Militärkabinett und Leibgarde Horthy Miklós ahmt seinen alten König nach	163
Kenderes, das Familiengut in der Großen Tiefebene Hier fühlen sich Horthy und die Seinen am wohlsten	172
Das Gespräch am Ostersonntag 1921 Der dramatische Dialog Karl – Horthy in der Budaer Burg	184
Horthy und der ungarische Zweig des Hauses Habsburg Die Erzherzöge sind angesehen, aber ohne wirkliche Macht	192
Pál Prónay und Josef Suchard Ein Kleinadeliger und ein Maurer amtieren als Kurzzeit-Staatsoberhäupter	204
Ein slawischer Korridor als Gefahr für Ungarn Prag will eine Landverbindung zum SHS-Staat	213
Die Gegenspieler: Béla Kun und Ferenc Szálasi Einer ist Drahtzieher der Räterepublik, der andere »Führer der Nation«	226
Sozialdemokraten und Budapester Liberale Horthy Miklós begegnet ihnen mit Mißtrauen	250

Cécile Tormay, die Nationaldichterin Die einzige Schriftstellerin, die Horthy in seinen Memoiren erwähnt	266
Ein erster kleiner Revisionserfolg im Westen des Landes Ödenburg und einige Dörfer an der Pinka kehren heim	276
Engerau, Preßburgs Gegenüber, rein ungarisch? Ein offensichtlicher Irrtum Horthys	297
Im Quellgebiet der Theiß: Die Karpaten-Ukraine Ein weiterer Gebietsgewinn nach dem Ersten Wiener Schiedsspruch	311
Der größte Gebietszuwachs Der Erwerb Nord-Siebenbürgens im August 1940	328
Der Oberste Kriegsherr verliert eine Armee Die Magyaren in Rußland	338
Der Leidensweg der Bukowina-Ungarn Vom Buchenland via Batschka in die Schwäbische Türkei	368
Statt der Dynastie kommt Ferenc Szálasi Der Lieblingssohn Horthys soll dereinst König sein	383
Portugal und Istvánka Des Admirals Enkelkind – ein Moslem	407
Bildteil	434
Quellenverzeichnis	440
Zur Person des Autors	454